



**KriKoko**  
*Kritischer Konsum konkret*

# **Fairkonsumieren und mehr**

**Eine KriKoKo zu Konsum ohne Geld,  
geplanter Obsoleszenz,  
Advent und Weihnachten**

Nov/Dez | 2013

[www.KRIKOKO.j-gcl.org](http://www.KRIKOKO.j-gcl.org)





## +++ Titelthema: Fairkonsumieren +++

Am 30. November 2013 ist der offizielle Kauf-Nix-Tag. Diesen haben wir zum Anlass genommen uns mit dem Thema Kaufen und Konsum kritisch auseinanderzusetzen. Das Ergebnis ist weitreichend – von Nichts-Kaufen, über Tauschbörsen und erste Weihnachtsideen bis hin zur geplanten Obsoleszenz. Aber lest selbst!

### ++ 30.11.13 Kauf-Nix-Tag: Einen Tag keinen Cent. ++

Der Kauf-Nix-Tag („Buy Nothing Day“) findet immer am letzten Samstag (in Nordamerika Freitag) im November statt. Als konsumkritischer Aktionstag regt er in mittlerweile 45 Ländern dazu an, sich über das eigene Konsumverhalten und die weltweiten Auswirkungen Gedanken zu machen. Darüber hinaus soll gegen ausbeuterische Produktions- und Handelsstrategien der großen Konzerne und gegen umweltschädliche und unmenschliche Herstellungsbedingungen protestiert werden. Durch das gesteuerte Nichts-Kaufen soll ein bewusstes und nachhaltiges Einkaufsverhalten des\_der Einzelnen gefördert werden. Machst auch du mit?

Mehr Infos zu den Hintergründen findest du z.B. unter

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kauf-Nix-Tag>

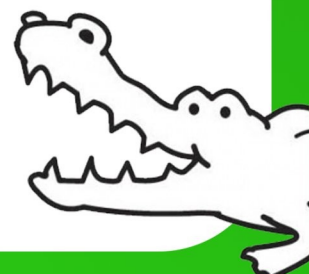
### ++ Tauschringe: Tauschen ohne Geld ++

Du brauchst eine Massage, Kinderbetreuung oder willst wieder Klavierunterricht nehmen, dir fehlt aber das nötige Geld? Kein Problem. Immer mehr im Kommen sind sogenannte Tauschbörsen oder Tauschläden. Dort werden oft nicht nur klassisch Gegenstände getauscht, sondern auch Dienstleistungen. Dabei gilt das Prinzip: Zeit wird mit Zeit bezahlt und alle bieten das an, was sie besonders gut können. Neugierig geworden? Hier findest du Tauschringe in deiner Gegend:

<http://www.tauschen-ohne-geld.de/>

### ++ Aktionstipp: Kleidertauschbörse, z.B. an der gemeinsamen JK ++

Denkt daran: wir werden auf der gemeinsamen JK eine Kleidertauschbörse veranstalten! Also bringt eure gut erhaltene Kleidung mit, an der ihr euch satt gesehen habt oder, die noch nie richtig gepasst hat und nur noch den Platz in eurem Schrank weg-





nimmt. Andere können sich darüber evtl. riesig freuen. Bitte bringt nur Oberbekleidung, also weder Schuhe noch Unterwäsche, mit.

Wenn du an der gemeinsamen JK nicht teilnehmen kannst oder an der Idee so viel Gefallen gefunden hast, dass du nicht mehr so lange warten magst, kannst du die Aktion natürlich auch mit Freund\_inn\_en, in der Gruppenstunde, beim Delegiertentreffen oder zu einer anderen Gelegenheit umsetzen.

## **++ Foodsharing: Weitergeben statt Wegwerfen ++**

Du wirst übermorgen verreisen und dein Kühlschrank ist noch voll mit lauter Lebensmitteln, die sich nicht so lange halten? Es gibt noch eine andere Alternative als Wegwerfen: Foodsharing. Das Prinzip ist simpel: Diejenigen, die einen „Lebensmittel-Überschuss“ haben (z.B. auch Laden- oder Bauernhofbesitzer\_innen, oder du nach der nächsten Familienfeier) tragen auf der Webseite (<http://foodsharing.de/>) ein, was sie abzugeben haben und die Interessierten können dann schauen, was in ihrer Gegend verschenkt wird. So können wir einen kleinen Beitrag gegen die Wegwerfgesellschaft leisten und gleichzeitig andere glücklich machen bzw. Geld sparen (helfen). Außerdem hast du die Möglichkeit, auf diese Weise nette Leute aus deiner Nachbarschaft kennenzulernen und z.B. mit diesen zu kochen.

## **++ Offene Werkstätten: Teilen statt „Alles meins.“ ++**

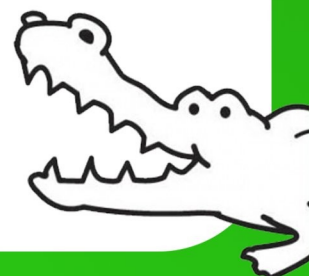
In Offenen Werkstätten wird geteilt, was fürs Selbermachen nötig ist: Wissen und Materialien, Werkzeuge, Maschinen und Räume. Offene Werkstätten sind Orte der Möglichkeiten für Viele, nicht des Geschäfts für Wenige. Sie bieten den nötigen Raum und eine produktive Infrastruktur für Eigeninitiative wie für selbständiges und gemeinsames Arbeiten.

Offene Werkstätten fördern nachhaltige Lebensstile, ermöglichen selbstbestimmte Bildungserlebnisse, sind Orte der Begegnung und des praktischen Tuns, fördern Eigenarbeit, leisten einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und vieles mehr.

Neugierig geworden?

Es gibt auch eine Deutschlangkarte zur „Werkstattsuche“. In Augsburg, wo sich unsere Bundesstelle befindet, gibt es z.B. gleich vier Offene Werkstätten! Vielleicht ja auch eine ganz in deiner Nähe!?? Schau doch mal:

<http://www.offene-werkstaetten.org/seite/offene-werkstaetten>





## ++ geplante Obsoleszenz = geplanter Verschleiß (von Produkten) ++

Von „geplanter Obsoleszenz“ wird gesprochen, wenn in Konsumgüter gezielt Schwachstellen eingebaut werden, um die Produktlebensdauer zu verkürzen. Kurz nach Ablauf der (viel zu kurzen) Garantiezeit ist das Produkt defekt und eine Reparatur „lohnt sich nicht“, weil sie entweder nicht möglich ist oder mehr kostet als ein neues Produkt. In vielen Fällen ist dieser Verschleiß von der Industrie gewollt, das baldige "Todesdatum" eines Produktes bereits geplant. Für uns als Nutzer\_innen ist aber das große Problem ein zweifelsfreier, also eindeutiger Nachweis dieser geplanten Obsoleszenz. Folgende zwei Beispiele zeigen, wie manipuliert unsere Konsumgüter zum Vorteil der Hersteller\_innen sind:

- Im Dezember 1924 wurde von den international führenden Glühlampenhersteller\_inne\_n ein Kartell gegründet, das die Lebensdauer von **Glühbirnen** von 2500 auf 1000 Stunden begrenzte. Für jede verkaufte Glühbirne, die länger brannte, mussten fortan Strafen gezahlt werden.
- Unkaputtbare **Nylonstrumpfhosen** wurden ebenfalls durch weniger haltbare ersetzt. Dafür wurden einfach Zusatzstoffe, die sie vor Versprödung durch UV-Licht schützten, deutlich verringert, um die Haltbarkeit der Nylon-Fasern stark zu verkürzen.

Zum Weiterlesen:

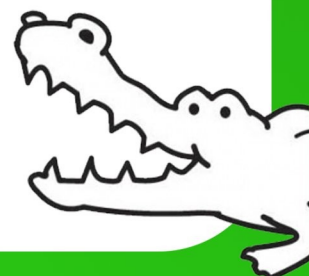
<http://www.mitwelt.org/geplante-obsoleszenz.html>

<http://de.finance.yahoo.com/nachrichten/geplante-obsoleszenz-%E2%80%93-kaufen-f%C3%BCr-den-schrotthaufen.html>

<http://www.merkur-online.de/aktuelles/wirtschaft/warum-produkte-nicht-laenger-halten-duerfen-1873827.html>

## + Linktipp: Kaufen für die Müllhalde?! [www.murks-nein-danke.de](http://www.murks-nein-danke.de)!! +

Du kennst das bestimmt: Du hast dir ein neues technisches Gerät gekauft und kaum ist die Garantie abgelaufen, gibt das gute Stück bereits den Geist auf. Als Laie bzw. Laiin bleibt einem\_einer meist nichts anderes übrig, als sich tierisch zu ärgern und dann doch ein neues Gerät zu kaufen. Aber nicht mit uns! Gegen das „Kaufen für die Müllhalde“ hilft [www.murks-nein-danke.de](http://www.murks-nein-danke.de). Diese Seite setzt sich für haltbare und nachhaltige Produkte ein. Dort kannst du nachschauen, welche Produkte bei anderen Nutzer\_inne\_n kurz nach Garantieablauf nicht mehr funktionierten oder selbst andere vor bestimmten Produkten „warnen“.





## + Filmtipp +

Eine 15-minütige Debatte zum Themenschwerpunkt „Die Wegwerfer“ auf ARTE vom Januar 2012 findet ihr auf:

<http://www.arte.tv/de/die-wegwerfer/3714422.html>

Auf dieser ARTE-Seite könnt ihr auch noch mehr Informationen und kleine Filmausschnitte zum Thema „geplante Obsoleszenz“ entdecken.

## ++ Produktsuche: fair und ökologisch, gebraucht und neu ++

Unter <https://www.fairnopoly.de/> findest du die unterschiedlichsten Konsumartikel (Bücher, Spielsachen, Kleidungsstücke, ...). Die Besonderheit: Du kannst in deiner Suche explizit nach fairen, ökologischen und/oder gebrauchten Artikeln suchen.

## ++ Fairschenken zu Advent und Weihnachten ++

Du hast noch keine Ideen, was du zu Weihnachten verschenken oder wie du einer lieben Person die Adventszeit versüßen könntest?

Ein paar faire Anregungen findest du unter

<http://www.fairtrade-deutschland.de/produkte/fair-einkaufen/fair-schenken/weihnachten/>

<http://unverpackt.oxfam.de/>

<http://fairerhandel-aktuell.de/2013/11/12/zu-weihnachten-freude-fairschenken-2/>

<http://www.oekom.de/index.php?id=1605>

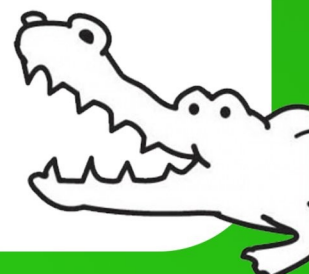
<http://www.plan-shop.org>

## +++ Darüber hinaus +++

### ++ Dein fairer Adventskalender ++

Wie schon in den letzten Jahren bietet Fairtrade auch 2013 einen online Adventskalender an. Diesmal ist das Thema „In 24 Tagen um die Welt“. Hinter jedem Türchen wartet eine spannende Geschichte zu Fairtrade-Themen und -Produkten und das ein oder andere Gewinnspiel.

Das erste Türchen kannst du bald unter <http://fairtrade-deutschland.de/advent/> öffnen.



## ++ Fairgehandelte Werbemittel ++

Hier ein Einkaufstipp für fair gehandelte Werbemittel, der nach unserem Aufruf in der September-KriKoKo eingegangen ist: <http://www.memo.de/>

Mit dem Slogan „memo... nachhaltig gut“ wirbt dieses Unternehmen für seine ökologischen, günstigen und fairen Produkte, auch explizit für Werbemittel. Mit Unterseiten für Geschäfts- und Privatkund\_inn\_en. Am besten, ihr klickt euch selbst mal durch.

## ++ Sternsingeraktion 2014 ++

Das Thema der diesjährigen Sternsingeraktion ist „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“. Es werden hierbei besonders alle Kinder in den Blick genommen, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden. Bist du an der Sternsingeraktion beteiligt? Auch wenn du zu Dreikönig keine Zeit hast, kannst du zu einem anderen Zeitpunkt das Thema in deiner Gruppenstunde, im Rahmen eines Studienteils oder in anderer Form behandeln.

Ganz viele Ideen und Materialien für die Jugendarbeit vor Ort zum Thema:

<http://www.sternsinger.org/sternsingen/sternsingen-2014/sternsinger-materialien.html>

Indem wir diese (oder eigene) Ideen in den J-GCL umsetzen, zeigen wir: „Wo Sternsinger draufsteht, ist BDKJ drin.“ Mehr zu BDKJ und Sternsingeraktion auf:

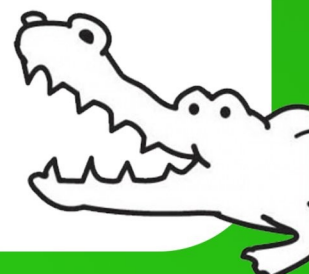
<http://www.bdkj.de/bdkjde/themen/sternsinger.html>

## +++ Das Persönliche +++

In Anlehnung an den 1. November, den Welt-Vegan-Tag, gibt es diesmal ein veganes Muffinrezept von Anja.

Für ~12 Muffins brauchst du:

- 1 Glas Kirschen
- 100g Zartbitterschokolade (in kleinen Stückchen)
- 1 Vanilleschote
- 1 Prise Salz
- 1 ¼ Tassen Mehl
- ¾ Tasse Sojamilch
- ¾ Tasse Rohrzucker





- 1/3 Tasse Rapsöl
- 1 TL Natron
- 1 TL Backpulver

Vermenge das Vanillemark mit Sojamilch und Öl. In einer weiteren Schüssel vermischst du Mehl, Zucker, Natron und Backpulver. Rühre nun die Trockenmasse unter die Milch-Öl-Mischung und verquirle das Ganze mit dem Mixer. Anschließend musst du die Schokolade und die Kirschen unterheben und die Masse in die, mit Margarine eingefetteten, Muffinförmchen geben. Die Muffins brauchen bei 180°C etwa 20-25 Minuten. Lass sie dir schmecken!

## +++ Noch auf dem Schirm? +++

2008 hat die gemeinsame JK einen umfassenden Beschluss zum Fairen Handel(n) gefasst. Eine Konsequenz des Beschlusses war das Positionspapier der gemeinsamen VK 2008 „Wir handeln fair“, als PDF online unter: [http://j-gcl.org/wp-content/uploads/2011/05/Pospap\\_Wir\\_handeln\\_fair.pdf](http://j-gcl.org/wp-content/uploads/2011/05/Pospap_Wir_handeln_fair.pdf)

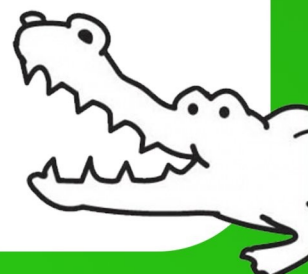
### **Eine von mehreren Selbstverpflichtungen in diesem Beschluss war:**

„Wir setzen uns ein für den (Ver-)Kauf und die Nutzung fair gehandelter Produkte v.a. auch in kirchlichen Zusammenhängen als ein Kriterium für Glaubhaftigkeit des Einsatzes für eine solidarische Welt und als angemessene Wertschätzung gegenüber den Rohstoffen und der menschlichen Arbeit, die in den Produkten stecken.“

Wie sieht es in eurer OG bzw. eurem DV/RV mit der Umsetzung dieser Selbstverpflichtung aus?

**Wenn ihr Erfahrungsberichte (z.B. mit der o.g. Selbstverpflichtung), Fragen (z.B. was ihr schon immer mal wissen wolltet in Sachen Kritischer Konsum), Anregungen oder Sonstiges habt oder selbst mal einen Beitrag für die Rubrik +++ Das Persönliche +++ verfassen wollt, mailt uns einfach an:**

[krikoko@j-gcl.org](mailto:krikoko@j-gcl.org)





**! Achtung, Achtung !**

**Wer hat Lust, 2014 die KriKoKo-Mails mitzugestalten?**

**Auf der gemeinsamen JK 2014 (2.-6.1.14) wird eine „Delegation Kritischer Konsum“ gewählt, die aus Leuten bestehen soll, die Lust haben, bei der Erarbeitung der KriKoKo-Mails mitzuwirken.**

Wenn du kandidieren willst, aber nicht zur gemeinsamen JK kommen kannst, dann maile uns als schriftliche Kandidatur einfach eine kurze Vorstellung deiner Person und ein paar Sätze zur Frage, warum du 2014 in der „Delegation Kritischer Konsum“ mitmachen willst.

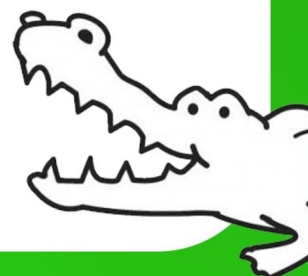
**Deine Mail schickst du bitte noch im Dezember 2013 an**

**[krikoko@j-gcl.org](mailto:krikoko@j-gcl.org)**

**... oder du kandidierst direkt und live auf der JK!**

Wir wünschen dir eine gute und gesegnete  
Advents- und Weihnachtszeit!  
Komm gut ins Neue.

Ganz herzlich  
Anja, Candida und Birgit.





Chefredakteurin dieser KriKoKo:

- Anja Böhmer (ehrenamtliche Verbandsleiterin der GCL-MF)

unterstützt von:

- Birgit Springer (Referentin GCL-MF)
- Candida Sisto (ehrenamtliche Vorsitzende des Trägervereins GCL-MF e.V.)

Die KriKoKo-Mail ist ein kostenloses Angebot der Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens (J-GCL).

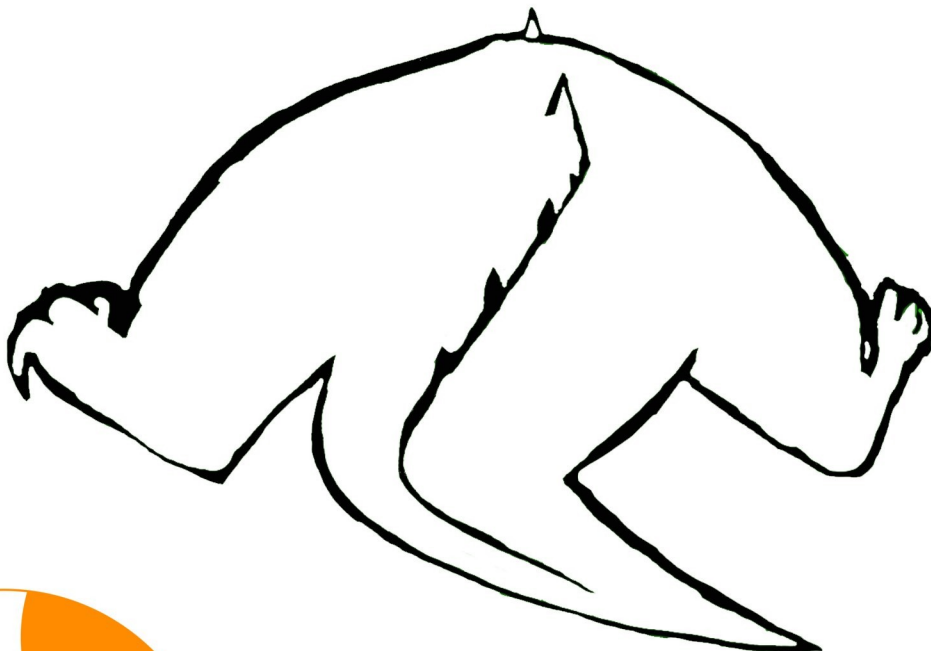
Wenn du die J-GCL bei ihrer Arbeit unterstützen möchtest, kannst du dies durch eine Spende oder eine Fördermitgliedschaft tun.

Alle Infos hierzu findest du unter [www.j-gcl.org/foerdern](http://www.j-gcl.org/foerdern)

Um dich für die KriKoKo-Mail anzumelden, sende bitte eine E-Mail an [krikoko@j-gcl.org](mailto:krikoko@j-gcl.org) mit dem Betreff „Anmeldung KriKoKo“.

Alle bisher erschienen KriKoKo-Mails und viele weitere Infos zum kritischen Konsum gibt es auf:

[www.KRIKOKO.j-gcl.org](http://www.KRIKOKO.j-gcl.org)



Die Krikoko-Mail wird herausgegeben von:

**J-GCL Bundesstelle**

**Bei St. Ursula 2  
86150 Augsburg**

[mail@j-gcl.org](mailto:mail@j-gcl.org) | [www.j-gcl.org](http://www.j-gcl.org)